

Enapter AG veröffentlicht Halbjahreszahlen und bestätigt Prognose für Gesamtjahr 2023

- ≡ **Erfolgreich bei Internationalisierung und Neukundengewinnung**
- ≡ **AEM-Multicore: Bau der ersten Elektrolyseure der Megawatt-Klasse gestartet**
- ≡ **Bereits 12 Bestellungen des Multicore liegen vor**
- ≡ **Prognose für 2023 nach gutem 1. HJ bestätigt**

Berlin, 31. August 2023. Die Enapter AG (ISIN: DE000A255G02) kann über ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2023 berichten. Enapter hat ihre internationale Expansionsstrategie weiter fortgesetzt, das Produktportfolio ausgebaut und zahlreiche neue Aufträge in Europa, Asien und Amerika gewonnen. In der Berichtsperiode erhielt Enapter unter anderem Aufträge zur Lieferung ihrer Elektrolyseure vom niederländischen Energieunternehmen Adsensys, dem britischen Unternehmen Intelligent Energy Limited, dem Elektronikunternehmen Hensoldt Nexeya aus Frankreich sowie für ein Wasserstoffprojekt auf der Insel Jeju in Südkorea. Die hoch skalierbaren Geräte von Enapter kommen heute in rund 55 Ländern bei mehr als 340 Kunden unter anderem in den Bereichen Transport, Stromspeicherung und Industrie zum Einsatz.

Im Mai hat Enapter der Öffentlichkeit den AEM-Multicore vorgestellt, den weltweit ersten AEM-Elektrolyseur der Megawattklasse zur Produktion von grünem Wasserstoff. Er setzt sich zusammen aus mehreren hundert einzelnen Kernmodulen, sogenannten AEM-Stacks, und kann rund 450 Kilogramm grünen Wasserstoff pro Tag mit einer Reinheit von 99,999 % produzieren. Zudem hat Enapter im Berichtszeitraum mit der Auslieferung der neuen wassergekühlten AEM-Elektrolyseure 4.0 begonnen.

Die Dynamisierung des Wachstums spiegelt sich auch in der Zusammensetzung des Managements von Enapter wider. Die Führungsebene wurde im ersten Halbjahr um weitere Chief Officer und Geschäftsführer erweitert. Zudem ist Herr Dr. Jürgen Laakmann seit 1. Juli Co-CEO von Enapter. Gemeinsam mit Enapter-Gründer und CEO Sebastian-Justus Schmidt ist er für das weitere Wachstum und die Strategie von Enapter verantwortlich.

Die Umsätze stiegen im ersten Halbjahr von 3,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 4,8 Mio. Euro. Das EBITDA lag mit -7,0 Mio. Euro auf Vorjahresniveau und das Konzernergebnis bei -9,9 Mio. Euro (Vj. -7,7 Mio. Euro). Für das Gesamtjahr 2023 bestätigt Enapter die Prognose, wonach ein Umsatz von rund 30 Mio. Euro erwartet wird. Das EBITDA wird aufgrund hoher Investitionen für das Hochfahren der Produktion in Pisa sowie am Standort Saerbeck im Zusammenhang mit der Assemblierung des AEM-Multicores bei -10 bis -11 Mio. Euro erwartet. Der Auftragsbestand (Backlog) lag per Ende August 2023 bei rund 20 Mio. Euro.

Enapter verzeichnet eine extrem hohe Nachfrage nach ihren Produkten, die sich auch in den deutlich gestiegenen Kundenanfragen widerspiegelt. Die Kundenanfragen sind insbesondere für den Multicore um 0,8 Mrd. Euro auf 1,1 Mrd. Euro im ersten Halbjahr 2023 gestiegen. Dies verdeutlicht einmal mehr den wachsenden Bedarf nach Lösungen für die Erzeugung von grünem Wasserstoff in industriellem Maßstab.

„Die wirtschaftliche Entwicklung des ersten Halbjahres verlief planmäßig und auch für das Gesamtjahr 2023 gehen wir davon aus, unsere selbst gesteckten Ziele zu erreichen. Hoherfreut sind wir über die Entwicklung im Megawatt-Segment: Mit dem AEM-Multicore haben wir das passende Produkt für zahlreiche Anwendungen bei der Erzeugung von günstigem grünem Wasserstoff auf industriellem Niveau. Schon heute sind wir der weltweit größte Hersteller von AEM-Elektrolyseuren in Stückzahlen. Diese herausragende Marktstellung werden wir durch kontinuierliche Weiterentwicklung unserer patentierten Technologie konsequent weiter ausbauen“, sagt Sebastian-Justus Schmidt, Gründer und Co-CEO der Enapter AG.

Der Halbjahresbericht 2023 von Enapter steht auf der Unternehmenswebsite www.enapterag.de unter der Rubrik „Investor Relations“ zum Download zur Verfügung.

Über Enapter

Enapter ist ein innovatives Energietechnologieunternehmen, das hocheffiziente Wasserstoffgeneratoren – sogenannte Elektrolyseure – herstellt, um fossile Brennstoffe zu ersetzen und so die Energiewende global voranzutreiben. Die patentierte und bewährte Anionenaustauschmembran-Technologie (AEM) ermöglicht die Serien- und Massenproduktion von kostengünstigen Elektrolyseuren zur Produktion von grünem Wasserstoff in jedem Maßstab und nahezu an jedem Ort der Welt. Die modularen Systeme werden bereits heute weltweit bei mehr als 340 Unternehmen in mehr als 50 Ländern, unter anderem in den Bereichen Energie, Mobilität, Industrie, Heizung und Telekommunikation eingesetzt. Die Enapter Gruppe hat ihren Hauptsitz in Deutschland und einen R&D und Produktionsstandort in Italien. Die Enapter AG ist im regulierten Markt der Börsen Frankfurt und Hamburg gelistet, ISIN: DE000A255G02.

Weiterführende Informationen:

Website: <https://www.enapter.com>

Twitter: <https://twitter.com/Enapter>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/enapter>

Facebook: <https://www.facebook.com/enapterenergystorage>

Instagram: <https://www.instagram.com/enapter/>

Pressekontakt:

Enapter Public Relations

Vaitea Cowan

Tel.: +49 (0) 30 921 008 130

E-Mail: pr@enapter.com

Kontakt Finanz- und Wirtschaftspresse:

Ralf Droz / Doron Kaufmann

edicto GmbH

Tel.: +49 (0) 69 90 55 05-54

E-Mail: enapter@edicto.de